

## SPD: Nächtliches Tempo 30 möglich

Am Dienstagabend hatten IHK und Kaufmannschaft zu Lübeck die Parteien eingeladen, ihr wirtschaftspolitisches Programm für die Kommunalwahl vorzustellen. Eines der Themen: Die Forderung nach einem generellen Tempo 30 zwischen 22.30 und 6 Uhr.

SPD, CDU, Grüne, Linke, FDP, BfL, Freie Wähler und Piraten waren der Einladung gefolgt. Klarer Sieger bei einer Abstimmung nach rund 90 Minuten Diskussion wurde Klaus Puschadel von der CDU. Über 25 Prozent der Anwesenden stimmten für seine Positionen.

Eines der Themen war die Verkehrspolitik. Im Wahlprogramm der Grünen findet sich die Forderung, in Lübeck nachts ein Tempolimit von 30 Stundenkilometern einzuführen. Die Grünen begründen diesen Vorschlag mit Lärmreduzierung. "Auf Autobahnen gelte das natürlich nicht", sagte Spitzenkandidat Thorsten Fürter. Und die meisten Gewerbegebiete würden in der Nähe von Autobahnen liegen.

Für Überraschung sorgte der SPD-Spitzenkandidat Jan Lindenau. An dieser Frage wurde eine mögliche Kooperation mit den Grünen nicht scheitern. In der Verkehrspolitik sei man sich sehr nahe.

CDU-Wirtschaftsexperte Klaus Puschadel lehnte den Vorschlag klar ab. Lärm habe mehr mit der Fahrweise zu tun als mit dem Tempo. Schon jetzt gebe es genug "schwarze Säulen von Herrn Möller".

Weitere Themen des Diskussionsabends stellen wir in den kommenden Tagen vor.



Nicolaus Lange (Kaufmannschaft), Jan Lindenau (SPD), Klaus Puschadel (CDU) und Thorsten Fürter (Grüne) diskutierten unter anderem über ein nächtliches Tempolimit in Lübeck. Foto: JW